

# Pressespiegel 2021

## 2. Halbjahr

---



# TIPS

## 29. September 2021

DACHDECKER & SPENGLER

### Dächer für Generationen

**OÖ.** Vorausschauende Planung zahlt sich aus beim Hausbau. Das wissen Dachdecker und Spengler aus Erfahrung. Vor allem wenn sich im Lauf der Zeit Wohnbedürfnisse ändern, sind aufwändige Umbauten am und unter dem Dach oft unvermeidbar.

Ein gut geplantes, gut gewartetes Dach hält über viele Jahre, oft Jahrzehnte. Weit schneller ändern sich mitunter die räumlichen Bedürfnisse, sei es, weil der Wohnraum zu klein wird oder neue Wohnträume erwachen. Wächst die Familie, so wachsen auch Ansprüche, weiß Othmar Berner, Landesinnungsmeister der Dachdecker und Spengler aus der Praxis: „Ein junges Paar zieht ein und wenig später wohnen vielleicht zwei, vielleicht sogar drei Generationen unter einem Dach.



Landesinnungsmeister O. Berner und Fachgruppengeschäftsführer M. Hofer



Dachdecker- und Spengler-Lehrlinge haben hervorragende Zukunftsaussichten.

Daher sollte schon bei der Planung eines so genannten Generationenhauses an spätere Ausbauten gedacht werden“, so Berner.

#### Bauen in die Höhe

Weil der bestehende Grund und Boden in den meisten Fällen nicht erweitert werden kann, stellt Bauen in die Höhe die einzige Option bei der Wohnraumerweiterung dar. „Dachprofis geben bei der Erschließung des Dachbodens wertvolle Beratung und sollten schon möglichst früh in die Planung miteinbezogen werden.“ Dabei kommen oft Wohnideen ins Spiel, mit denen die Eigentümer gar nicht gerechnet haben. So lassen sich mit der Expertise von Fachbetrieben etwa in Steildächer Lücken schneiden, in denen

dann komfortable Dachbalkone bzw. Sonnenmulden Platz finden. Auch eine kühlende und staubbindende Dachbegrünung ist am Steildach denkbar. Das setzt allerdings genaue statische Berechnungen der Belastungen und des Wasserabflusses voraus, die Dachdecker und Spengler gerne vornehmen.

#### Modernes Berufsbild

So verlockend die Aussichten auf eine vom Fachbetrieb perfekt geplante Wohnraumerweiterung sind, so verlockend sind auch die Perspektiven von Lehrabsolventen der beiden Fachberufe Dachdecker & Spengler. Die vielfältige Lehrausbildung sowie die neu geschaffene Dach- und Fassadenakademie bereiten dafür ein starkes Fundament.

„Die Digitalisierung hat von der Planung bis zur Endfertigung von Dächern und Fassaden längst alle Arbeitsschritte erfasst“, betont Berner. „Eine hochmoderne Ausstattung in den Lehrbetrieben, realistische Computer-Visualisierungen oder Dachkontrollen mittels Drohnen gehören heute zum Alltag.“

#### 185 freie Lehrstellen

Mit 185 freien Lehrstellen herrscht aktuell enorme Nachfrage nach Lehrlingen bei OÖ Dachdecker- und Spenglerlehrbetrieben. ■

Anzeige

Bei der Messe „Jugend und Beruf“ von 6. bis 9. Oktober 2021 in Wels geben Dachdecker- und Spengler-Profis Tipps zur Lehre aus erster Hand. Weitere Infos: [www.wko.at/ooe/Dach-Glas-Spengler](http://www.wko.at/ooe/Dach-Glas-Spengler)

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH  
Dachdecker · Glaser · Spengler

  
**Handwerk**  
statt Mundwerk.  
Wo Handwerk draufsteht,  
ist Kopfarbeit drin.

# TIPS Online

## 29. September 2021

Dächer für Generationen



TIPS Anzeige, 29.09.2021 08:00 Uhr

Artikel drucken



**OÖ. Vorausschauende Planung zahlt sich aus beim Hausbau. Das wissen Dachdecker und Spengler aus Erfahrung. Vor allem wenn sich im Lauf der Zeit Wohnbedürfnisse ändern, sind aufwändige Umbauten am und unter dem Dach oft unvermeidbar.**

Ein gut geplantes, gut gewartetes Dach hält über viele Jahre, oft Jahrzehnte. Weit schneller ändern sich mitunter die räumlichen Bedürfnisse, sei es, weil der Wohnraum zu klein wird oder neue Wohnräume erwachen. Wächst die Familie, so wachsen auch Ansprüche, weiß Othmar Berner, Landesinnungsmeister der Dachdecker und Spengler, aus der Praxis: „Ein junges Paar zieht ein und wenig später wohnen vielleicht zwei, vielleicht sogar drei Generationen unter einem Dach. Daher sollte schon bei der Planung eines so genannten Generationenhauses an spätere Ausbauten gedacht werden“, so Berner.

### Bauen in die Höhe

Weil der bestehende Grund und Boden in den meisten Fällen nicht erweitert werden kann, stellt Bauen in die Höhe die einzige Option bei der Wohnraumerweiterung dar. „Dachprofis geben bei der Erschließung des Dachbodens wertvolle Beratung und sollten schon möglichst früh in die Planung miteinbezogen werden.“ Dabei kommen oft Wohnideen ins Spiel, mit denen die Eigentümer gar nicht gerechnet haben. So lassen sich mit der Expertise von Fachbetrieben etwa in Steildächer Lücken schneiden, in denen dann komfortable Dachbalkone bzw. Sonnenmulden Platz finden. Auch eine kühlende und staubbindende Dachbegrünung ist am Steildach denkbar. Das setzt allerdings genaue statische Berechnungen der Belastungen und des Wasserabflusses voraus, die Dachdecker und Spengler gerne vornehmen.

### Modernes Berufsbild

So verlockend die Aussichten auf eine vom Fachbetrieb perfekt geplante Wohnraumerweiterung sind, so verlockend sind auch die Perspektiven von Lehrabsolventen der beiden Fachberufe Dachdecker & Spengler. Die vielfältige Lehrausbildung sowie die neu geschaffene Dach- und Fassadenakademie bereiten dafür ein starkes Fundament. „Die Digitalisierung hat von der Planung bis zur Endfertigung von Dächern und Fassaden längst alle Arbeitsschritte erfasst“, betont Berner. „Eine hochmoderne Ausstattung in den Lehrbetrieben, realistische Computer-Visualisierungen oder Dachkontrollen mittels Drohnen gehören heute zum Alltag.“

### 185 freie Lehrstellen

Mit 185 freien Lehrstellen herrscht aktuell enorme Nachfrage nach Lehrlingen bei OÖ Dachdecker- und Spenglerlehrbetrieben.

Bei der Messe „Jugend und Beruf“ von 6. bis 9. Oktober 2021 in Wels geben Dachdecker- und Spengler-Profis Tipps zur Lehre aus erster Hand. Weitere Infos: [www.wko.at/oe/oe/Dach-Glas-Spengler](http://www.wko.at/oe/oe/Dach-Glas-Spengler)

# KRONE

## 01. Oktober 2021

Nachfrage nach Lehrlingen bei OÖ Dachdecker- und Spenglerlehrbetrieben

## Dächer für Generationen

Vorausschauende Planung zahlt sich aus beim Hausbau. Das wissen Dachdecker und Spengler aus Erfahrung. Vor allem wenn sich im Lauf der Zeit Wohnbedürfnisse ändern, sind aufwändige Umbauten am und unter dem Dach oft unvermeidbar.

Ein gut geplantes, gut gewartetes Dach hält über viele Jahre, oft Jahrzehnte. Weit schneller ändern sich mitunter die räumlichen Bedürfnisse, sei es, weil der Wohnraum zu klein wird oder neue Wohnträume erwachen. Wächst die Familie, so wachsen auch Ansprüche, weiß Othmar Berner, Landesinnungsmeister der Dachdecker und Spengler aus der Praxis: „Ein junges Paar zieht ein und wenig später wohnen vielleicht zwei, vielleicht sogar drei Generationen unter einem Dach. Daher sollte schon bei der Planung eines so genannten Generationenhauses an spätere Aus-

bauten gedacht werden“, so Berner.

### Bauen in die Höhe

Weil der bestehende Grund und Boden in den meisten Fällen nicht erweitert werden kann, stellt Bauen in die Höhe die einzige Option bei der Wohnraumerweiterung dar. „Dachprofis geben bei der Erschließung des Dachbodens wertvolle Beratung und sollten schon möglichst früh in die Planung miteinbezogen werden.“ Dabei kommen oft Wohnideen ins Spiel, mit denen die Eigentümer gar nicht gerechnet haben. So lassen sich mit der Expertise

von Fachbetrieben etwa in Steildächer Lücken schneiden, in denen dann komfortable Dachbalkone bzw. Sonnenmulden Platz finden. Auch eine kühlende und staubbindende Dachbegrünung ist am Steildach denkbar. Das setzt allerdings genaue statische Berechnungen der Belastungen und des Wasserabflusses voraus, die Dachdecker und Spengler gerne vornehmen.

### Modernes Berufsbild

So verlockend die Aussichten auf eine vom Fachbetrieb perfekt geplante Wohnraumerweiterung sind, so toll sind auch die Perspektiven von Lehrabsolventen der beiden Fachberufe Dachdecker & Spengler. Die Lehrausbildung sowie die neu geschaffene Dach- und Fassadenakademie bereiten dafür ein starkes



Fundament. „Die Digitalisierung hat von der Planung bis zur Endfertigung längst alle Arbeitsschritte erfasst“, betont Berner. „Eine hochmoderne Ausstattung in den Lehrbetrieben, realistische Computer-Visualisierungen oder auch Dachkontrollen mittels Drohnen gehören heute zum Alltag.“ Junge Menschen können also auf eine wirklich spannende Karriere in einem krisensicheren Beruf blicken. Zur Zeit gibt es 185 freie Lehrstellen.



Landesinnungsmeister Othmar Berner und Fachgruppengeschäftsführer Markus Hofer



© Dachdecker- und Spengler-Lehrlinge haben hervorragende Zukunftsaussichten.

Bei der Messe Jugend und Beruf vom 6. bis 9. Oktober 2021 in Wels geben Dachdecker- und Spengler-Profis Tipps zur Lehre aus erster Hand. Weitere Informationen findet man auf [www.wko.at/ooe/Dach-Glas-Spengler-unter-Aus- und Weiterbildung](http://www.wko.at/ooe/Dach-Glas-Spengler-unter-Aus-und-Weiterbildung).

# TIPS

## 13. Oktober 2021

DACHDECKER & SPENGLER

# Engagierte Dachdecker und Spengler

**ÖÖ.** Der diesjährige Dach- und Fassadentag der Landesinnung der öö. Dachdecker, Glaser und Spengler in der BAUAkademie OÖ. in Lachstatt lieferte nicht nur aktuelle fachliche Inputs für die Branche, er war zugleich feierlicher Rahmen für die Ehrung langjähriger Unternehmer sowie des erfolgreichen Berufsnachwuchses bei den Landeslehrlingswettbewerben.

Spenglermeister Günther Müller, Julbach (25 Jahre), Spengler- und Dachdeckermeister Walter Schneberger, Neumarkt i. H. (25 Jahre) und Spengler- und Dachdeckermeister Josef Söllradl, Sattledt (25 Jahre)

### Erfolgreiche Dachdecker

Aufs Podium gebeten wurden auch jene Nachwuchsfachkräfte, die bei den Landeslehrlingswettbewerben der öö. Dachdecker und Spengler erfolgreich waren. Geehrt wurden Matthias Gösweiner aus Spital am Pyhrn (Lehrbetrieb: Dach Wieser GmbH, Spital am Pyhrn), der sich bei den Dachdeckern den Sieg holte, sowie der Bad Haller Fabian Mörhart (beschäftigt bei der Dachdeckerei-Spenglerei Lehner GmbH, Sierning) und Manuel Maichel aus Friedburg (Lehrbetrieb: Schober Holzbau GmbH, Lengau), die sich ex aequo Platz 2 teilten.



Erfolgreicher Berufsnachwuchs des Landeslehrlingswettbewerbs der öö. Spengler



Erfolgreicher Berufsnachwuchs des Landeslehrlingswettbewerbs der öö. Dachdecker

Für 25- bzw. 30-jährige Selbständigkeit zeichneten Landesinnungsmeister Othmar Berner und Fachgruppengeschäftsführer Markus Hofer folgende Unternehmer aus: Spenglermeister Hubert Moser, Haslach an der Mühl (30 Jahre), Spengler- und Dachdeckermeister Thomas Zach, Kremsmünster (30 Jahre), Spenglermeister Franz Johann Spitzer, Ohlsdorf (25 Jahre),



Langjährige Unternehmer wurden ausgezeichnet.

Fotos: WKÖ

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH  
Dachdecker - Glaser - Spengler



**Handwerk  
statt Mundwerk.**  
Wo Handwerk draufsteht,  
ist Kopfarbeit drin.

# TIPS Online

## 06. Oktober 2021

### Engagierte Dachdecker und Spengler



**Engagierte Dachdecker und Spengler**

Erfolgreicher Berufsnachwuchs des Landeslehrlingswettbewerbs der öö. Dachdecker (Fotos: WKÖÖ)

Anzeige, 13.10.2021 07:55 Uhr

[Artikel drucken](#)



ÖÖ. Der diesjährige Dach- und Fassadentag der [Landesinnung der öö. Dachdecker, Glaser und Spengler](#) in der BAUAkademie ÖÖ. in Lachstatt lieferte nicht nur aktuelle fachliche Inputs für die Branche, er war zugleich feierlicher Rahmen für die Ehrung langjähriger Unternehmer sowie des erfolgreichen Berufsnachwuchses bei den Landeslehrlingswettbewerben.

Für 25- bzw. 30-jährige Selbständigkeit zeichneten Landesinnungsmeister Othmar Berner und Fachgruppengeschäftsführer Markus Hofer folgende Unternehmer aus: Spenglermeister Hubert Moser, Haslach an der Mühl (30 Jahre); Spengler- und Dachdeckermeister Thomas Zach, Kremsmünster (30 Jahre); Spenglermeister Franz Johann Spitzer, Ohlsdorf (25 Jahre); Spenglermeister Günther Müller, Julbach (25 Jahre); Spengler- und Dachdeckermeister Walter Schneeberger, Neumarkt i. H. (25 Jahre) und Spengler- und Dachdeckermeister Josef Söllradl, Sattledt (25 Jahre).

### Erfolgreiche Dachdecker

Aufs Podium gebeten wurden auch jene Nachwuchsfachkräfte, die bei den Landeslehrlingswettbewerben der öö. Dachdecker und Spengler erfolgreich waren. Geehrt wurden Matthias Gösweiner aus Spital am Pyhrn (Lehrbetrieb: Dach Wieser GmbH, Spital am Pyhrn), der sich bei den Dachdeckern den Sieg holte, sowie der Bad Haller Fabian Morhart (beschäftigt bei der Dachdeckerei-Spenglerei Lehner GmbH, Sierning) und Manuel Maichel aus Friedburg (Lehrbetrieb: Schober Holzbau GmbH, Lengau), die sich ex aequo Platz zwei teilten.

### Erfolgreiche Spengler

Dominik Winklehner (in Ausbildung bei der Kapl Bau GmbH) dominierte beim Landeslehrlingswettbewerb der öö. Spengler. Der Reichenthaler siegte vor Maximilian Wessely aus St. Wolfgang im Salzkammergut (Berner Dach-Fassade GmbH) und Matthias Gösweiner aus Spital am Pyhrn, der es als Dritter aufs Podest schaffte.

# KRONE

## 08. Oktober 2021

Unternehmerjubilare und erfolgreicher Berufsnachwuchs im Rampenlicht

## Top: Dachdecker & Spengler

Der diesjährige Dach- und Fassadentag der Landesinnung der oö. Dachdecker, Glaser und Spengler in der BAUAKademie OÖ. in Lachstatt lieferte nicht nur aktuelle fachliche Inputs für die Branche, er war zugleich feierlicher Rahmen für die Ehrung langjähriger Unternehmer sowie des erfolgreichen Berufsnachwuchses bei den Landeslehrlingswettbewerben.

Für 25- bzw. 30-jährige Selbstständigkeit zeichneten Landesinnungsmeister Othmar Berner und Fachgruppenleiter Geschäftsführer Markus Hofer folgende Unternehmer aus: Spenglermeister Hubert Moser, Haslach an der Mühl (30 Jahre) Spengler- und Dachdeckermeister Thomas Zach, Kremsmünster (30 Jahre) Spenglermeister Franz Johann Spitzer, Ohlsdorf (25 Jahre) Spenglermeister Günther Müller, Julbach (25 Jahre) Spengler- und Dachdecker-

meister Walter Schneeberger, Neumarkt i. H. (25 Jahre) Spengler- und Dachdeckermeister Josef Söllradl, Sattledt (25 Jahre) Aufs Podium gebeten wurden auch jene Nachwuchsfachkräfte, die bei den Landeslehrlingswettbewerben der oö. Dachdecker und Spengler erfolgreich waren. Geehrt wurden Matthias Gösweiner aus Spital am Pyhrn (Lehrbetrieb: Dach Wieser GmbH, Spital am Pyhrn), der sich bei den Dachdeckern den Sieg holte, sowie der Bad



Große Freude bei der Ehrung der Dachdecker

Haller Fabian Morhart (beschäftigt bei der Dachdecker-Spenglerei Lehner GmbH, Sierning) und Manuel Maichel aus Friedburg (Lehrbetrieb: Schober Holzbau GmbH, Lengau), die sich ex aequo Platz 2 teilten. Dominik Winklehner (in Ausbildung bei der Kapl Bau GmbH) dominierte beim Lan-

deslehrlingswettbewerb der oö. Spengler. Der junge Reichenhaller siegte vor Maximilian Wessely aus St. Wolfgang im Salzkammergut (Lehrbetrieb: Berner Dach-Fassade GmbH) und Matthias Gösweiner aus Spital am Pyhrn, der es als Dritter auch in dieser Kategorie auf das Podest schaffte.



Feierliche Ehrung der Spengler



Auch Unternehmerjubilare wurden ausgezeichnet

# Wirtschaftsnachrichten

## 12. Oktober 2021



Für 25- bzw. 30-jährige Selbstständigkeit zeichneten Landesinnungmeister Othmar Berner und Fachgruppengeschäftsführer Markus Hofer folgende Unternehmer aus: Spenglertreuhänder Hubert Moser, Haslach an der Mühl (30 Jahre), Spenglertreuhändermeister Thomas Zach, Kremsmünster (30 Jahre), Spenglertreuhändermeister Franz Johann Spitzer, Ohlsdorf (25 Jahre), Spenglertreuhändermeister Günther Müller, Jülbach (25 Jahre), Spenglertreuhändermeister Walter Schneeberger, Neumarkt i. H. (25 Jahre), Spenglertreuhändermeister Josef Söllradl, Sattledt (25 Jahre)

## Engagierte Dachdecker und Spengler

### Unternehmerjubilare und erfolgreicher Berufsnachwuchs im Rampenlicht

**D**er diesjährige Dach- und Fassadenntag der Landesinnung der öö. Dachdecker, Glaser und Spengler in der BAUAKADEMIE OÖ. in Lachstatt lieferte nicht nur aktuelle fachliche Inputs für die Branche, er war zugleich feierlicher Rahmen für die Ehrung langjähriger Unternehmer sowie des erfolgreichen Berufsnach-

nachwuchses bei den Landeslehrlingswettbewerben.

„Wir sind nach den verheerenden Hagelunwettern, die sich im heurigen Sommer über viele Landstriche entluden und teils extreme Schäden verursacht haben, noch bis ins nächste Jahr mit Arbeiten an den Dächern und Fassaden eingedeckt“, erläutert Othmar

Berner, Landesinnungmeister der Dachdecker, Glaser und Spengler. Diese Extremwetterereignisse, die allen ernstzunehmenden Experten zufolge aufgrund des Temperaturanstiegs in der Atmosphäre zunehmen werden, waren das Hauptmotiv, warum sich die Landesinnung beim Dach- und Fassadenntag 2021 mit dieser Thematik beschäftigt hat.

Aufs Podium gebeten wurden auch jene Nachwuchsfachkräfte, die bei den Landeslehrlingswettbewerben der öö. Dachdecker und Spengler erfolgreich waren.



Geehrt wurden Matthias Göswerner aus Spital am Pyhrn (Lehrbetrieb: Dach Wieser GmbH, Spital am Pyhrn), der sich bei den Dachdeckern den Sieg holte, sowie der Bad Haller Fabian Morhart (beschäftigt bei der Dachdeckerei-Spenglerei Lehner GmbH, Sierning) und Manuel Malchel aus Friedburg (Lehrbetrieb: Schober Holzbau GmbH, Lengau), die sich ex aequo Platz 2 teilten.



Dominik Winklehner (In Ausbildung bei der Kapl Bau GmbH) dominierte beim Landeslehrlingswettbewerb der öö. Spengler. Der junge Reichenthaler siegte vor Maximilian Wessely aus St. Wolfgang im Salzkammergut (Lehrbetrieb: Berner Dach-Fassade GmbH) und Matthias Göswerner aus Spital am Pyhrn, der es als Dritter auch in dieser Kategorie auf das Podest schaffte.

Fotos: WKÖÖ Pressefotos

Werbung

# Wirtschaftsnachrichten Online

## 12. Oktober 2021

### WIRTSCHAFTS NACHRICHTEN

Der Report  NACHHALTIGKEIT  
12.10.2021  
Mit Anstand wirtschaften – warum Ökonomie  
Moral braucht

HOME MAGAZIN BRANCHENNEWS ▾ UNTERNEHMEN ▾ SERVICE ▾ ABOS MEDIADATEN VERANSTALTUNGEN ▾ IHRE MEINUNG

Home / Engagierte Dachdecker und Spengler

Home / Engagierte Dachdecker und Spengler

Unternehmerjubilare und erfolgreicher Berufsnachwuchs im Rampenlicht

Linz, 30. September 2021 - Der diesjährige Dach- und Fassadentag der Landesinnung der ö. Dachdecker, Gläser und Spengler in der BAUAKADEMIE OÖ. in Lachstatt lieferte nicht nur aktuelle fachliche Inputs für die Branche, er war zugleich feierlicher Rahmen für die Ehrung langjähriger Unternehmer sowie des erfolgreichen Berufsnachwuchses bei den Landeslehrlingswettbewerben.

Für 25- bzw. 30-jährige Selbständigkeit zeichneten Landesinnungsmeister Othmar Berner und Fachgruppengeschäftsführer Markus Hofer folgende Unternehmer aus:

Spenglermeister Hubert Moser, Haslach an der Mühl (30 Jahre)

Spengler- und Dachdeckermeister Thomas Zach, Kremsmünster (30 Jahre)

Spenglermeister Franz Johann Spitzer, Ohsdorf (25 Jahre)

Spenglermeister Günther Müller, Juhbach (25 Jahre)

Spengler- und Dachdeckermeister Walter Schneeberger, Neumarkt i. H. (25 Jahre)

Spengler- und Dachdeckermeister Josef Söllradl, Sattledt (25 Jahre)

Aufs Podium gehoben wurden auch jene Nachwuchsfachkräfte die bei den Landeslehrlingswettbewerben der ö. Dachdecker und Spengler erfolgreich waren: Geehrt wurden Matthias Gössweiner als Spital am Pyhrn (Lehrbetrieb: Dach Wieser GmbH, Spital am Pyhrn), der sich bei den Dachdeckern den Sieg holte, sowie der Bad Haller Fabian Morhart (beschäftigt bei der Dachdeckerei-Spenglerrei Lehner GmbH, Sternberg) und Manuel Maichel aus Friedburg (Lehrbetrieb: Schöberl Holzbau GmbH, Lengau), die sich ex aequo Platz 2 teilten.

Dominik Winkleiner (Lehrbetrieb: Berner Dach-Fassade GmbH) und Matthias Gössweiner aus Spital am Pyhrn, der es als Dritter auch in dieser Kategorie auf das Podest schaffte.

Foto: WKÖ

Post Tags / LANDESINNUNG DACHDECKER GLÄSER SPENGLER MARKUS HOFER WKÖ

# news.wko.at

## 27. September 2021

### WKOÖ Medienservice

27. September 2021

## Engagierte Dachdecker und Spengler

### Unternehmerjubilare und erfolgreicher Berufsnachwuchs im Rampenlicht

Der diesjährige Dach- und Fassadentag der Landesinnung der oö. Dachdecker, Glaser und Spengler in der BAUAkademie OÖ. in Lachstatt lieferte nicht nur aktuelle fachliche Inputs für die Branche, er war zugleich feierlicher Rahmen für die Ehrung langjähriger Unternehmer sowie des erfolgreichen Berufsnachwuchses bei den Landeslehrlingswettbewerben.

Für 25- bzw. 30-jährige Selbständigkeit zeichneten Landesinnungsmeister Othmar Berner und Fachgruppengeschäftsführer Markus Hofer folgende Unternehmer aus:

Spenglermeister Hubert Moser, Haslach an der Mühl (30 Jahre)

Spengler- und Dachdeckermeister Thomas Zach, Kremsmünster (30 Jahre)

Spenglermeister Franz Johann Spitzer, Ohlsdorf (25 Jahre)

Spenglermeister Günther Müller, Julbach (25 Jahre)

Spengler- und Dachdeckermeister Walter Schneeberger, Neumarkt i. H. (25 Jahre)

Spengler- und Dachdeckermeister Josef Söllradl, Sattledt (25 Jahre)

Aufs Podium gebeten wurden auch jene Nachwuchsfachkräfte, die bei den Landeslehrlingswettbewerben der oö. Dachdecker und Spengler erfolgreich waren.

Geehrt wurden Matthias Gösweiner aus Spital am Pyhrn (Lehrbetrieb: Dach Wieser GmbH, Spital am Pyhrn), der sich bei den Dachdeckern den Sieg holte, sowie der Bad Haller Fabian Morhart (beschäftigt bei der Dachdeckerei-Spenglerei Lehner GmbH, Sierning) und Manuel Maichel aus Friedburg (Lehrbetrieb: Schober Holzbau GmbH, Lengau), die sich ex aequo Platz 2 teilten.

Dominik Winklehner (in Ausbildung bei der Kapl Bau GmbH) dominierte beim Landeslehrlingswettbewerb der oö. Spengler. Der junge Reichenthaler siegte vor Maximilian Wessely aus St. Wolfgang im Salzkammergut (Lehrbetrieb: Berner Dach-Fassade GmbH) und Matthias Gösweiner aus Spital am Pyhrn, der es als Dritter auch in dieser Kategorie auf das Podest schaffte.

# 0Ö Wirtschaft

## 8. Oktober 2021



© clytos

### Engagierte Dachdecker und Spengler ausgezeichnet

Der diesjährige Dach- und Fassadentag der Landesinnung der oö. Dachdecker, Glaser und Spengler in der BAUAkademie OÖ. in Lachstatt lieferte nicht nur aktuelle fachliche Inputs für die Branche, er war zugleich feierlicher Rahmen für die Ehrung langjähriger Unternehmer. Für 25- bzw. 30-jährige Selbständigkeit zeichneten Landesinnungsmeister **Othmar Berner** (r.) und Innungsgeschäftsführer **Markus Hofer** folgende Unternehmer aus: Spenglermeister **Hubert Moser**, Haslach an der Mühl (30 Jahre, 3. v. r.), Spengler- und Dachdeckermeister **Thomas Zach**, Kremsmünster (30 Jahre, M.), Spenglermeister **Franz Johann Spitzer**, Ohlsdorf (25 Jahre, 2. v. r.), Spenglermeister **Günther Müller**, Julbach (25 Jahre, 2. v. l.), Spengler- und Dachdeckermeister **Walter Schneeberger**, Neumarkt i. H. (25 Jahre, 3. v. l.) sowie Spengler- und Dachdeckermeister **Josef Söllradl**, Sattledt (25 Jahre).

# news.wko.at

## 27. September 2021

news.wko.at

Home > Branchen > Gewerbe und Handwerk > Engagierte Dachdecker und Spengler

### CORONAVIRUS INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



#### Engagierte Dachdecker und Spengler

Beim Dach- und Fassadentag 2021 standen mehrere Unternehmerjubilare und der erfolgreiche Berufsnachwuchs im Rampenlicht.

27.09.2021, 10:48



© CITYFOTO

Ausgezeichnete Unternehmerjubilare: V. l. FG Markus Hofer, Günther Müller, Walter Schneeberger, Thomas Zach, Hubert Moser, Franz Johann Spitzer und LIM Othmar Berner.

Der diesjährige Dach- und Fassadentag der Landesinnung der öö. Dachdecker, Glaser und Spengler in der BAUAkademie OÖ. in Lachstatt lieferte nicht nur aktuelle fachliche Inputs für die Branche, er war zugleich feierlicher Rahmen für die Ehrung langjähriger Unternehmer sowie des erfolgreichen Berufsnachwuchses bei den Landeslehrlingswettbewerben.

Für 25- bzw. 30-jährige Selbständigkeit zeichneten Landesinnungsmeister Othmar Berner und Fachgruppengeschäftsführer Markus Hofer folgende Unternehmer aus:

Spenglermeister Hubert Moser, Haslach an der Mühl (30 Jahre)

Spengler- und Dachdeckermeister Thomas Zach, Kremsmünster (30 Jahre)

Spenglermeister Franz Johann Spitzer, Ohlsdorf (25 Jahre)

Spenglermeister Günther Müller, Julbach (25 Jahre)

Spengler- und Dachdeckermeister Walter Schneeberger, Neumarkt i. H. (25 Jahre)

Spengler- und Dachdeckermeister Josef Söllradl, Sattledt (25 Jahre)

Aufs Podium gebeten wurden auch jene Nachwuchsfachkräfte, die bei den Landeslehrlingswettbewerben der öö. Dachdecker und Spengler erfolgreich waren.

Geehrt wurden Matthias Gösweiner aus Spital am Pyhrn (Lehrbetrieb: Dach Wieser GmbH, Spital am Pyhrn), der sich bei den Dachdeckern den Sieg holte, sowie der Bad Haller Fabian Morhart (beschäftigt bei der Dachdeckerei-Spenglerei Lehner GmbH, Sierning) und Manuel Maichel aus Friedburg (Lehrbetrieb: Schober Holzbau GmbH, Lengau), die sich ex aequo Platz 2 teilten.

Dominik Winklehner (in Ausbildung bei der Kapl Bau GmbH) dominierte beim Landeslehrlingswettbewerb der öö. Spengler. Der junge Reichenthaler siegte vor Maximilian Wessely aus St. Wolfgang im Salzkammergut (Lehrbetrieb: Berner Dach-Fassade GmbH) und Matthias Gösweiner aus Spital am Pyhrn, der es als Dritter auch in dieser Kategorie auf das Podest schaffte.



© CITYFOTO

Siegerehrung der Dachdecker-Lehrlinge: V. L. FG Markus Hofer, Manuel Maichel, Matthias Gösweiner, Fabian Morhart, LIM Othmar Berner.



Siegerehrung der Spengler-Lehrlinge: V. L. FG Markus Hofer, Matthias Gösweiner, Dominik Winklehner, Maximilian Wessely, LIM Othmar Berner.

# news.wko.at

## 29. September 2021

### MEDIENINFO



Nummer 000-21 29. September 2021 ALLES UNTERNEHMEN.

## Mittels Hagelkarte Vorsorge treffen

### Landesinnung der Dachdecker, Glaser und Spengler beschäftigte sich nach den Hagelkatastrophen mit dem Thema optimierter Hagelschutz

„Wir sind nach den verheerenden Hagelunwettern, die sich im heurigen Sommer über viele Landstriche entluden und teils extreme Schäden verursacht haben, noch bis ins nächste Jahr mit Arbeiten an den Dächern und Fassaden eingedeckt“, erläutert Othmar Berner, Landesinnungsmeister der Dachdecker, Glaser und Spengler. Diese Extremwetterereignisse, die allen ernstzunehmenden Experten zufolge aufgrund des Temperaturanstiegs in der Atmosphäre zunehmen werden, waren das Hauptmotiv, warum sich die Landesinnung beim Dach- und Fassadentag 2021 mit dieser Thematik beschäftigt hat. „Wir können den Hagel nicht verhindern, wir können aber unsere Dächer, Fassaden und Gebäude besser schützen“, erklärt Berner. Ob eine Zone besonders gefährdet ist, ob es für Hausbesitzer und Dachdeckerbetrieb Möglichkeiten von Prävention und von Schutzmaßnahmen gibt, stand im Mittelpunkt der Vorträge und Fachgespräche.

Hans Starl ging in seinem Spezialreferat auf die Hagelereignisse ein und stellte die „Hora-Karte“ ([www.hora.gv.at](http://www.hora.gv.at)) vor. Diese Karte weist präzise aus, in welchen Zonen Österreichs besonderes Gefährdungspotenzial vorhanden ist. „Gibt man auf der Karte eine Adresse ein, kann beispielsweise festgestellt werden, ob das eigene Haus in einer Zone mit geringer oder hoher Gefährdungslage steht“, erläutert Innungsmeister Berner. Das ist aber nicht alles. Berner: „Klickt man in der Hagelgefährdungskarte auf einen ausgewählten Ort, kommt man zu einem Hagelregister, wo detailliert alle Gebäudeteile angeführt sind, verbunden mit einer Übersicht, welche Materialien respektive Produkte für die spezifische Hagelbelastung geeignet sind.“

#### Nützliches Tool für Betriebe, Hausbesitzer und Häuslbauer

Darüber hinaus kann für einen konkreten Standort die Stärke der örtliche Hagelbelastung bestimmt werden. Denn laut Starl kommt es auf die Größe der Hagelkörner genauso an wie auf die Härte bzw. den Grad der Durcheinigung. Für Standorte, die derartigen Extrembelastungen ausgesetzt sind, empfiehlt es sich daher, präventiv Zusatzmaßnahmen in die Konstruktion von Dach und Fassade einzubauen. „Mit der ‚Hora-Karte‘ haben unsere Dachdecker-, Glaser- und Spenglerbetriebe ein äußerst aufschlussreiches Werkzeug in der Hand“, so Berner. Denn auf Basis der Karte sind eine präzise und spezialisierte Kundenberatung sowie eine auf die reale Gefährdungslage abgestimmte Ausstattung ganz konkreter Gebäude möglich. „Im Bestreben nach so viel Schutz wie möglich hilft das den Betrieben und ganz besonders den Hausbesitzern und Häuslbauern“, unterstreicht Berner.

Übrigens: Die „Hora-Karte“ behandelt nicht nur Hagelereignisse, sondern auch Stürmen, Blitzen, Schneedruck, Hochwasser, Rutschungen und sogar Erdbeben. [www.hora.gv.at](http://www.hora.gv.at)

# OÖ Wirtschaft

## 8. Oktober 2021

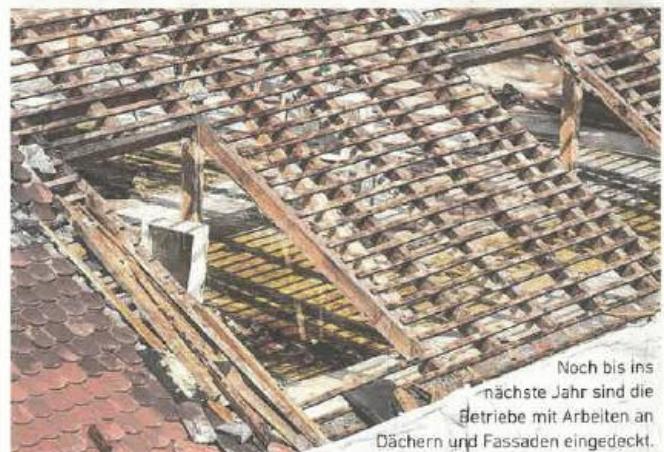
# Hagelschutz optimieren

Nach den verheerenden Unwettern vom Sommer hat sich die Landesinnung der Dachdecker, Glaser und Spengler dem Hagelschutz gewidmet.

„Wir können den Hagel nicht verhindern, wir können aber unsere Dächer, Fassaden und Gebäude besser schützen“, erklärt Landesinnungsmeister Othmar Berner. So kann man mittels „Hora-Karte“ feststellen, ob ein Haus in einer gefährdeten Zone steht. Mit einem Klick auf den ausgewählten Ort kommt man zum Hagelregister, wo detailliert alle Gebäudeteile angeführt sind, verbunden mit einer Übersicht, welche Materialien bzw. Produkte für die spezifische Hagelbelastung geeignet sind. Zudem kann für einen konkreten Standort die

Stärke der örtliche Hagelbelastung bestimmt werden. Denn es kommt auf die Größe der Hagelkörner genauso an wie auf die Härte. Für Standorte mit derartigen Extrembelastungen sollten präventiv Zusatzmaßnahmen in Dach und Fassade eingebaut werden.

**Nützliches Tool für Betriebe, Hausbesitzer und Häuslbauer**  
„Mit der „Hora-Karte“ haben unsere Dachdecker-, Glaser- und Spenglerbetriebe ein äußerst aufschlussreiches Werkzeug in der Hand“, so Berner. Denn auf Basis der Karte sind eine präzi-



Noch bis ins  
nächste Jahr sind die  
Betriebe mit Arbeiten an  
Dächern und Fassaden eingedeckt.

se und spezialisierte Kundenberatung sowie eine auf die reale Gefährdungslage abgestimmte Ausstattung ganz konkreter Gebäude möglich. „Im Bestreben nach so viel Schutz wie möglich hilft das den Betrieben und ganz besonders den

Hausbesitzern und Häuslbauern“, unterstreicht Berner. Die „Hora-Karte“ behandelt außer Hagelereignissen auch Stürme, Blitze, Schneedruck, Hochwasser, Hangrutschungen etc.

> [www.hora.gv.at](http://www.hora.gv.at)

# news.wko.at

## 29. September 2021

news.wko.at

Home > Branchen > Gewerbe und Handwerk > Hagelunwetter - Dachdecker



**MESSE  
JUGEND  
& BERUF**

**Österreichs größte  
Messe für Beruf und Ausbildung**

6. bis 9. Oktober 2021

[www.jugendundberuf.info](http://www.jugendundberuf.info)

### Mittels „Hora-Karte“ Hagelschutz optimieren

Landesinnung der Dachdecker, Glaser und Spengler beschäftigte sich nach den Unwettern vom Sommer mit optimiertem Hagelschutz.

29.09.2021, 9:07



© ADOBE STOCK.COM

Nach den verheerenden Hagelunwettern vom Sommer müssen viele Dächer und Fassaden repariert werden.

„Wir sind nach den verheerenden Hagelunwettern, die sich im heurigen Sommer über viele Landstriche entluden und teils extreme Schäden verursacht haben, noch bis ins nächste Jahr mit Arbeiten an den Dächern und Fassaden eingedeckt“, erläutert Othmar Berner, Landesinnungsmeister der Dachdecker, Glaser und Spengler. Diese Extremwetterereignisse, die allen ernstzunehmenden Experten zufolge aufgrund des Temperaturanstiegs in der Atmosphäre zunehmen werden, waren das Hauptmotiv, warum sich die Landesinnung beim Dach- und Fassadentag 2021 mit dieser Thematik beschäftigt hat.

*„Wir können den Hagel nicht verhindern, wir können aber unsere Dächer, Fassaden und Gebäude besser schützen.“*

„Wir können den Hagel nicht verhindern, wir können aber unsere Dächer, Fassaden und Gebäude besser schützen“, erklärt Berner. Ob eine Zone besonders gefährdet ist, ob es für Hausbesitzer und Dachdeckerbetriebe Möglichkeiten von Prävention und Schutzmaßnahmen gibt, stand im Mittelpunkt der Vorträge und Fachgespräche.

Hans Starl ging in seinem Spezialreferat auf die Hagelereignisse ein und stellte die „Hora-Karte“ ([www.hora.gv.at](http://www.hora.gv.at)) vor. Diese Karte weist präzise aus, in welchen Zonen Österreichs besonderes Gefährdungspotenzial vorhanden ist. „Gibt man auf der Karte eine Adresse ein, kann beispielsweise festgestellt werden, ob das eigene Haus in einer Zone mit geringer oder hoher Gefährdungslage steht“, erläutert Innungsmeister Berner. Das ist aber nicht alles. Berner: „Klickt man in der Hagelgefährdungskarte auf einen ausgewählten Ort, kommt man zu einem Hagelregister, wo detailliert alle Gebäudeteile angeführt sind, verbunden mit einer Übersicht, welche Materialien respektive Produkte für die spezifische Hagelbelastung geeignet sind.“

## Nützliches Tool für Betriebe, Hausbesitzer und Häuslbauer

Darüber hinaus kann für einen konkreten Standort die Stärke der örtliche Hagelbelastung bestimmt werden. Denn laut Starl kommt es auf die Größe der Hagelkörner genauso an wie auf die Härte bzw. den Grad der Durcheisung. Für Standorte, die derartigen Extrembelastungen ausgesetzt sind, empfiehlt es sich daher, präventiv Zusatzmaßnahmen in die Konstruktion von Dach und Fassade einzubauen.



© ADOBE STOCK

*Riesige Hagelkörner haben heuer in OÖ enorme Schäden angerichtet.*

„Mit der „Hora-Karte“ haben unsere Dachdecker-, Glaser- und Spenglerbetriebe ein äußerst aufschlussreiches Werkzeug in der Hand“, so Berner. Denn auf Basis der Karte sind eine präzise und spezialisierte Kundenberatung sowie eine auf die reale Gefährdungslage abgestimmte Ausstattung ganz konkreter Gebäude möglich. „Im Bestreben nach so viel Schutz wie möglich hilft das den Betrieben und ganz besonders den Hausbesitzern und Häuslbauern“, unterstreicht Berner.

Übrigens: Die „Hora-Karte“ behandelt nicht nur Hagelereignisse, sondern auch Stürme, Blitze, Schneedruck, Hochwasser, Rutschungen und sogar Erdbeben.

**› Zur Hora-Karte**

# Spenglerfachjournal

## Ausgabe 04/2021 September

SpenglerFachjournal 04/2021

## Lehrlingswettbewerbe

Die besten Nachwuchskräfte wurden in der Berufsschule in Linz ermittelt

Dominik Winklehner aus Reichenthal (in Ausbildung bei der Kapl Bau GmbH) siegte beim diesjährigen Landeslehrlingswettbewerb der Spengler, der in der Berufsschule Linz 8 ausgetragen wurde. Den zweiten Platz belegte Maximilian Wessely aus St. Wolfgang im Salzkammergut (Berner Dach-Fassade GmbH). Dritter wurde Matthias Gösweiner aus Spital am Pyhrn (Dach Wieser GmbH).

Ihr fachliches Können stellten die jungen Nachwuchsspengler bei der Anfertigung einer Rohreinfassung mit Grundplatte und einer Eindckung eines Walms mit Pfalz unter Beweis. „Besonders bewertet wurden von den Juroren die Kriterien Falzen, Löten, Runden, Maßhaltigkeit, Sauberkeit und optischer Gesamteindruck“, verrät Lehrlingswart Wilhelm Strasser.

### Bester Nachwuchsdachdecker

Matthias Gösweiner aus Spital am Pyhrn ist Oberösterreichs bester Nachwuchsdachdecker. Der bei der Dach Wieser GmbH, Spital am Pyhrn, beschäftigte Jungdachdecker holte sich den Sieg beim Landeslehrlingswettbewerb in der Berufsschule Linz 8. Auf Platz 2 landeten ex aequo der Bad Haller Fabian Morhart, der bei der Dachdeckerei-Spenglerei Lehner GmbH in Sierning in Ausbildung steht und Manuel Maichel aus Friedburg, beschäftigt bei der Schober Holzbau GmbH in Lengau.

Lehrlingswart Wilhelm Strasser gratulierte nicht nur den drei erfolgreichen Jungdachdeckern, sondern allen Teilnehmern zu ihren Leistungen. Ihr fachliches Können hatten die Jung-Dachdecker bei der Aus-

führung einer Herzkehle in Doppeldeckung unter Beweis zu stellen. Die feierliche Überreichung der Siegerpokale findet am 20. September 2021 in der BAUAkademie Oberösterreich statt.■



Die siegreichen Spengler (oben) und die erfolgreichen Dachdecker-Lehrlinge (unten).



Fotos: © Spenglerfachjournal (2)

# Spenglerfachjournal

## Ausgabe 04/2021 September

SpenglerFachjournal 04/2021

## Dach & Fassadenakademie

### Neue Kurse für Dachdecker und Bauspenglert

Sie möchten mit Ihrem Dachdecker- oder Bauspenglertberuf höher hinauskommen? Sie verfügen über eine umfangreiche, facheinschlägige Vorqualifikation und eine jahrelange Berufserfahrung als Dachdecker oder Bauspenglert? Dann ist es Zeit, die Meisterprüfung zu absolvieren. Damit Sie Ihr Handwerk meisterhaft beherrschen und Ihre Meisterprüfung erfolgreich abschließen, hat die Landesinnung der Dachdecker und Bauspenglert gemeinsam mit der BAUAkademie BWZ OÖ die Vorbereitungskurse für Dachdecker und Spenglert modernisiert und auf die aktuellen Anforderungen und Herausforderungen im Job angepasst.

Die neue Kurs-Architektur der Dach- und Fassadenakademie vereint die komplexen Anforderungen an Dachdecker und Spenglert und berücksichtigt dabei die in den Prüfungsordnungen festgelegten Inhalte der jeweiligen Fachrichtungen.

In den Kursen werden nicht nur alle theoretischen und praktischen Prüfungsthemen der Meisterprüfungen Dachdecker und Bauspenglert behandelt, sondern es wird Ihnen auch eine umfassende facheinschlägige Ausbildung geboten. So sind Sie nicht nur auf die Prüfung top vorbereitet, sondern sind auch für Ihre aktuellen Aufgaben als Führungskraft umfassend gerüstet. Nähere Informationen finden Sie auf [www.ooe.bauakademie.at](http://www.ooe.bauakademie.at) ■



*Die Landesinnung der Dachdecker und Bauspenglert hat gemeinsam mit der BAUAkademie Oberösterreich die Vorbereitungskurse für Dachdecker und Bauspenglert modernisiert und auf die aktuellen Anforderungen und Herausforderungen im Job angepasst.*

# Dach Wand

## Ausgabe 05/2021 Oktober

### Meistervorbereitungskurse

**NEUES KURSANGEBOT //** Damit sie die Meisterprüfung bestens vorbereitet absolvieren können, hat die Landesinnung Oberösterreich gemeinsam mit der Bauakademie BWZ OÖ die Vorbereitungskurse für Dachdecker\*innen und Bauspenglert\*innen modernisiert.

Die neue Kursarchitektur der Dach- und Fassadenakademie vereint die komplexen Anforderungen an Dachdecker\*innen und Bauspenglert\*innen und berücksichtigt dabei die in den Prüfungsordnungen festgelegten Inhalte der jeweiligen Fachrichtungen.

In den Kursen werden alle theoretischen und praktischen Prüfungsthemen der Meisterprüfungen der Dachdecker und Spenglert behandelt, dazu wird eine umfassende facheinschlägige Ausbildung geboten. Damit sind Kandidat\*innen auf



die Prüfung vorbereitet und für ihre Aufgaben als Führungskraft gerüstet.

#### **Zielgruppe:**

Dachdecker\*innen, Bauspenglert\*innen, Personen mit einem facheinschlägigen Abschluss und mehrjähriger, facheinschlägiger Erfahrung

#### **Termine:**

Die nächsten Kurse mit 540 Lehreinheiten für Dachdeckermeister\*innen und 461 Lehreinheiten für Bauspenglertmeister\*innen starten am 28. Oktober 2021.

#### **Information und Anmeldung:**

Mag. Dr. Erich Kremsmair, MBA, Lehrgangsleitung, E: [kremsmair@bwz.at](mailto:kremsmair@bwz.at), T: 0664/243 45 34  
Sabrina Schinagl, Bauakademie BWZ OÖ, E: [schinagl@bwz.at](mailto:schinagl@bwz.at), T: 0732/24 59 28-28; [WWW.OOE.BAUAKADEMIE.AT](http://WWW.OOE.BAUAKADEMIE.AT)

# Dach Wand

## Ausgabe 05/2021 Oktober

MARKT & MENSCHEN — INNUNGEN



### Im Rampenlicht

**ÖBERÖSTERREICH //** Der diesjährige Dach- und Fassadentag der Landesinnung Oberösterreich in der Bauakademie OÖ war auch feierlicher Rahmen für die Ehrung langjähriger Unternehmer und des erfolgreichen Berufsnachwuchses.

Für 25 bzw. 30 Jahre der Selbstständigkeit zeichneten Landesinnungsmeister Othmar Berner und Fachgruppengeschäftsführer Markus Hofer folgende Unternehmer aus:

- Spenglermeister Hubert Moser, Haslach an der Mühl (30 Jahre)
- Spengler- und Dachdeckermeister Thomas Zach, Kremsmünster (30 Jahre)
- Spenglermeister Franz Johann Spitzer, Ohlsdorf (25 Jahre)
- Spenglermeister Günther Müller, Julbach (25 Jahre)

- Spengler- und Dachdeckermeister Walter Schnaeberger, Neumarkt i. H. (25 Jahre)
- Spengler- und Dachdeckermeister Josef Söllradl, Sattledt (25 Jahre)

Aufs Podium gebeten wurden auch jene Nachwuchsfachkräfte, die bei den Landeslehrlingswettbewerben der oö. Dachdecker und Spengler erfolgreich waren. Geehrt wurden Matthias Gösweiner (Lehrbetrieb: Dach Wieser GmbH, Spital am Pyhrn), der sich bei den Dach-

Landesinnungsmeister Othmar Berner (rechts außen) und Geschäftsführer Markus Hofer (links) gratulieren erfolgreichen Unternehmern.

Die stolzen Gewinner des Landeslehrlingswettbewerbs der Dachdecker mit den Gratulanten.

Auch die besten Jungspengler, die sich beim Landeslehrlingswettbewerb der Spengler durchsetzen konnten, wurden geehrt.

deckern den Sieg holte, sowie Fabian Morhart (beschäftigt bei der Dachdecker-Spenglerei Lehner GmbH, Sierndorf) und Manuel Maichel (Lehrbetrieb: Schöber Holzbau GmbH, Lengau), die sich ex aequo Platz zwei teilten. Dominik Winklehner (in Ausbildung bei der Kapl Bau GmbH) dominierte beim Landeslehrlingswettbewerb der oö. Spengler. Er siegte vor Maximilian Weesely (Lehrbetrieb: Berner Dach-Fassade GmbH) und Matthias Gösweiner, der es als Dritter auch in dieser Kategorie auf das Podest schaffte. //

# Spenglerfachjournal

## Ausgabe 05/2021

# Dach- und Fassadentag

## Unternehmerjubilare und erfolgreicher Berufsnachwuchs im Rampenlicht

Der diesjährige Dach- und Fassadentag der Landesinnung der oberösterreichischen Dachdecker, Glaser und Spengler in der BAUAkademie in Lachstatt lieferte nicht nur aktuelle fachliche Inputs für die Branche, er war zugleich feierlicher Rahmen für die Ehrung langjähriger Unternehmer sowie des erfolgreichen Berufsnachwuchses bei den Landeslehrlingswettbewerben. Für 25- bzw. 30-jährige Selbständigen-Tätigkeit zeichneten Landesinnungsmeister Othmar Berner und Fachgruppenleiter Geschäftsführer Markus Hofer folgende Unternehmer aus:

- Spenglermeister Hubert Moser, Haslach an der Mühl (30 Jahre)
- Spengler- und Dachdeckermeister Thomas Zach, Kremsmünster (30 Jahre)

- Spenglermeister Franz Johann Spitzer, Ohlsdorf (25 Jahre)
- Spenglermeister Günther Müller, Julbach (25 Jahre)
- Spengler- und Dachdeckermeister Walter Schneeberger, Neumarkt i.H. (25 Jahre)
- Spengler- und Dachdeckermeister Josef Söllradl, Sattledt (25 Jahre)

Aufs Podium gebeten wurden auch jene Nachwuchsfachkräfte, die bei den Landeslehrlingswettbewerben der oberösterreichischen Dachdecker und Spengler erfolgreich waren.

Geehrt wurden Matthias Gösweiner aus Spital am Pyhrn (Lehrbetrieb: Dach Wieser GmbH, Spital am Pyhrn), der bei den Dachdeckern den

Sieg holte, sowie der Bad Haller Fabian Morhart (beschäftigt bei der Dachdeckerei-Spenglerei Lehner GmbH, Sierning) und Manuel Maiichel aus Friedburg (Lehrbetrieb: Schober Holzbau GmbH, Lengau), die sich ex aequo Platz 2 teilten.

Dominik Winklehner (in Ausbildung bei der Kapl Bau GmbH) dominierte beim Landeslehrlingswettbewerb der oberösterreichischen Spengler.

Der junge Reichenthaler siegte vor Maximilian Wessely aus St. Wolfgang im Salzkammergut (Lehrbetrieb Berner Dach-Fassade GmbH) und Matthias Gösweiner aus Spital am Pyhrn, der es als Dritter auch in dieser Kategorie auf das Podest schaffte. ■



Die siegreichen Dachdecker- (li.) und Spenglerlehrlinge (re.) mit Gratulanten. | Bild rechts: Zahlreiche Unternehmer wurden für ihre langjährige und erfolgreiche Selbständigen-Tätigkeit geehrt. | Fotos: © WKOÖ (3)

# Spenglerfachjournal

## Ausgabe 05/2021

54

## Bundeslehrlingswettbewerb

Auch in diesem Jahr zeigten die Lehrlinge wieder tolle Leistungen

Am 17. September fand an der Landesberufsschule Hallein der Bundeslehrlingswettbewerb der Dachdecker und Spengler statt. 24 junge Burschen aus allen Bundesländern fanden sich an diesem Tag in den Werkstätten der weit über die Bundeslandsgrenzen hinaus bekannten Bildungsstätte für das Dachdecker- und Spengler-Gewerbe ein, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Nach fünf Stunden konzentrierter Arbeit konnten die Jung-Spengler und -Dachdecker einer hochkarätigen Jury – darunter z.B. die Euroskills Spengler-Europameister aus 2010 und 2012, Marcel Peer und Anton Matlas und der Dachdecker-Weltmeister aus 2014, Sascha Schroller – ihre Werke präsentieren. Die Entscheidung fiel den Bewertern nicht leicht, da die jungen Handwerker qualitativ hochwertige Arbeiten zustande gebracht hatten, wie aus der Riege der Jury zu hören war. Am Abend des Wettbewerbstages standen die Gewinner der Bewerbe fest:

### Spengler:

1. Platz: Johannes Felder, Lehrbetrieb Rusch Alberschwende GmbH, Alberschwende, Vorarlberg
2. Platz: Niklas Eder, Lehrbetrieb Michael Buchberger, Ginzling, Tirol
3. Platz: Matthias Schrempf, Lehrbetrieb Pilz Gerhard, Schladming, Steiermark

### Dachdecker:

1. Platz: Michael Jäger, Lehrbetrieb Jäger GmbH, Lauterach, Vorarlberg
2. Platz: Sebastian Knapp, Lehrbetrieb Wolfgang Ebner GmbH, Hof b. Salzburg
3. Platz: Mathias Gösweiner, Lehrbetrieb Dach Wieser GmbH, Spital am Pyhrn, Oberösterreich

Zu den Gratulanten aller Teilnehmer zählten neben den Bundesinnungsmeister-Stv. Roman Moosbrugger (Dachdecker) und Alexander Eppler (Spengler) sowie dem Landesin-



Siegerfoto Dachdecker, mit den Gratulanten BIM Stv. Roman Moosbrugger (li.) und BIM Stv. Alexander Eppler (re.) | Foto: © LI Sbg. DGS

nungsmeister von Salzburg, Wolfgang Ebner (der gemeinsam mit seinem Innungsteam für die umsichtige Organisation dieser Veranstaltung in diesen herausfordernden Zeiten verantwortlich zeichnete), auch Vertreter der Firmen Eternit, Prefa und Slama. Diese Unternehmen unterstützen bereits seit Jahren immer wieder tatkräftig und mit großem Engagement (und Materialeinsatz) Bewerbe dieser Art. Große Unterstützung erhielten die jungen Facharbeiter während der gesamten Veranstaltung auch von der engagierten Fachlehrerschaft und der Direktion der Landesberufsschule Hallein, die mit Rat und Tat zur Seite standen.

Den ausgezeichneten Burschen wurde von den Gratulanten nicht nur eine großartige berufliche Zukunft in ihren Branchen angekündigt, es könnte sogar der eine oder andere nächste Staatsmeister („Austrian Skills“ – die heuer vom 18.-21. November in Salzburg stattfinden) aus diesen Reihen kommen.

### Im Gespräch mit den Siegern

Das Redaktionsteam vom Spengler Fachjournal gratuliert allen Teilnehmern zu deren wirklich hervorra-

genden Leistungen. Natürlich haben wir es uns nicht nehmen lassen und mit den beiden Siegern ein kurzes Interview geführt.

**Zunächst möchten wir euch zum Sieg beim BLWB 2021 der Spengler und Dachdecker recht herzlich gratulieren. Wie hat dir der BLWB gefallen? Welche Aufgabe hattet ihr zu bewältigen und was waren die besonderen Herausforderungen dabei?**

**Johannes Felder, Spengler:** Vielen Dank, es war für mich ein besonderes Erlebnis. Als Aufgabenstellung durften wir einen Wasserfangkessel aus Kupfer anfertigen. Dieses Werkstück erforderte unser ganzes Können, besonders der Zeitdruck erschwerte das Arbeiten.

**Michael Jäger, Dachdecker:** Zunächst herzlichen Dank für die Gratulation. Da dieses Jahr noch von Covid beeinträchtigt ist, wurde der BLWB in einem relativ kleineren Rahmen durchgeführt, wobei es den Lehrlingen dennoch an nichts fehlte. Es musste eine Herzkehle mit Steinschindeldeckung inklusive Kragengebinde und 2 vollständigen

# Spenglerfachjournal

## Ausgabe 05/2021

55

Ortgängen in 5 Stunden eingedeckt werden. Der größte Gegner dabei war die Zeit.

**Wie habt ihr euch auf den BLWB vorbereitet? Mit wem habt ihr trainiert und wer hat euch besonders unterstützt?**

**Johannes Felder, Spengler:** Die Vorbereitung war nicht leicht, da ich lieber auf der Baustelle arbeite als zu üben. Doch dank meines Chefs und meines Vaters konnte ich mich gut vorbereiten. Sie haben mich immer unterstützt.

**Michael Jäger, Dachdecker:** Da wir relativ kurzfristig von der Teilnahme erfahren haben, galt es keine Zeit zu verlieren. So haben wir die letzten vier Wochen vor dem Wettbewerb angefangen, uns vorzubereiten. Hierbei wurden wir vom Lehrlingswart Sascha Schroller und auch von der Firma Eternit unterstützt.

**Wenn ihr einen Blick in die Zukunft wagt, wie sehen eure nächsten Ziele aus und wo seht ihr euch in 10 Jahren?**

**Johannes Felder, Spengler:** Wenn mir der Beruf weiterhin so gut gefällt, werde ich dabeibleiben und in die Firma meines Vaters einsteigen. Mein nächstes Ziel ist es, den Spenglermeister zu machen.

**Michael Jäger, Dachdecker:** Die nächsten Ziele für mich werden der Dachdeckermeister und Spenglermeister sein. Ich denke, dass ich in 10 Jahren noch genauso motiviert und engagiert in unserem Familienbetrieb tätig sein werde.

**Warum hast du dich Johannes für die Spengler-Lehre und du dich Michael für die Dachdecker-Lehre entschieden? Was macht für euch den Reiz des Spengler- bzw. Dachdeckerhandwerks aus?**

**Johannes Felder, Spengler:** Ich habe mich für diesen Beruf entschieden, weil ich mich gerne körperlich anstrengt und die Arbeit im Freien mag. Man macht fast jeden Tag was



Siegerfoto Spengler mit den Gratulanten BIM Stv. Alexander Eppler (li.) und BIM Stv. Roman Moosbrugger (re.). | Foto: © LI Sbg. DGS

Neues und lernt nie aus. Zu meiner Berufswahl beigetragen hat sicher auch, dass mein Opa und mein Vater schon Spengler sind.

**Michael Jäger, Dachdecker:** Da mein Vater Spengler- und Dachdeckermeister ist, war es für mich nach der Spenglerlehre eine leichte Entscheidung noch die Dachdeckerlehre dran zu hängen. Besonders gefällt mir daran das Arbeiten mit den unterschiedlichsten Materialien und wie diese zur Problemlösung benutzt werden.

**Und was sagen eure Ausbilder zu euren Leistungen?**

**Tobias Sutterlüty, Ausbilder von Johannes:** Wir freuen uns natürlich sehr über die großartigen Erfolge,

die Johannes erzielen konnte (1. Platz Landeslehrlingswettbewerb Spengler, 1. Platz Landeslehrlingswettbewerb Dachdecker sowie 1. Platz Bundeslehrlingswettbewerb Spengler). Ein solches Finale kann sich jeder Lehrling sowie jedes Unternehmen nur wünschen! Diese Wettbewerbe auf Landes- sowie auf Bundesebene sind natürlich wichtig für unsere Branche, junge Talente werden vor den Vorhang geholt, die Attraktivität der Lehre wird gestärkt. Wir blicken in der Vergangenheit auf viele gute Erfolge zurück und konnten sogar den Weltmeistertitel schon mit nach Hause nehmen. Johannes hat sich eigentlich hauptsächlich in der Praxis /auf der Baustelle vorbereitet, er hat für den Wettbewerb kaum direkt geübt. Das Handwerk liegt ihm einfach, ent-

Die Werkstücke der Spenglerlehrlinge.  
Foto: © LI Sbg. DGS



# Spenglerfachjournal

## Ausgabe 05/2021

56



Michael Jäger mit seinem Modell beim BLWB 2021. | Foto: © WKS



Michael Jäger mit seinem Vater und Ausbilder Michael Jäger Sen.



Tobias Sutterlüty ist stolz auf seinen Schützling Johannes.

sprechend war er recht entspannt vor den Wettbewerben. Johannes hat eine wirklich tadellose Lehrzeit hingelegt, hat von Anfang an Köpfchen und handwerkliches Geschick bewiesen. Diese Kombination ist natürlich die perfekte Voraussetzung für eine Doppellehre in unserem herausfordernden Beruf. Er hat das Spenglerblut in der Familie, was ihm den Einstieg in den Beruf nochmals erleichtert hat. Während der Lehre hat er durch Fleiß, Geschicklichkeit, Teamfähigkeit und Loyalität den anderen Mitarbeitern sowie der Firma gegenüber überzeugt und hat eine wichtige Rolle in unserem Team ein-

genommen. Durch und durch ein Vorzeigelehrling, der bestimmt große Zukunftschancen in diesem Beruf hat. Uns bleibt nur noch, Johannes alles Gute für die bevorstehenden Wettbewerbe sowie für die Karriere als Dachdecker/Spengler zu wünschen.

**Michael Jäger Sen., Vater und Ausbilder von Michael:** Mein Sohn und ich wurden ungefähr 4 Wochen vor Wettbewerbsdatum informiert, dass er beim Bundeslehrlingswettbewerb teilnehmen kann und haben umgehend zugestimmt. Die ganze Vorbereitung war etwas knapp und

nicht ganz einfach, da mein Sohn Michael ja auch Vorarbeiter ist und etliche Baustellen betreut. Wir haben sehr gut zusammengearbeitet und punktgenau bis zum Termin die Vorbereitungen geschafft. Ein Dank noch der Firma Eternit und unserem Lehrlingswart Sascha Schroller für ihr Engagement in der doch knappen Vorbereitung. Der Wettbewerb war äußerst spannend da einige tolle Kandidaten dabei waren und es am Schluss ein Kopf an Kopf Rennen war. Ich bin sehr stolz auf meinen Sohn Michael. Danke auch der Berufsschule Hallein und dem zuständigen Lehrpersonal. ■

## Training für Lehrlinge

Bringen Sie Ihre Nachwuchskräfte auf das nächste Level

Die Zusammenarbeit und Kommunikation mit jungen Lehrlingen wird immer mehr zur Herausforderung. Hören die uns überhaupt noch zu? Gehört das direkte Gespräch endgültig der Vergangenheit an und haben Emojis mittlerweile die Aufgabe, zwischenmenschliche Gefühle auszudrücken, übernommen? Lassen sich diese jungen Menschen im Team noch erfolgreich führen und wenn ja, wie?

Eines ist klar, Lehrlinge sind unsere Zukunft. Ohne gut ausgebildete Nachwuchskräfte geht es nicht. Doch stellt uns die heutige Generation von Lehrlingen immer wieder vor neue Herausforderungen.

Ich bin seit vielen Jahren Trainer und Coach und habe mich insbesondere auf die Entwicklung von jungen Nachwuchskräften konzentriert. In meinen vielfältigen Workshops trainiere ich die Lehrlinge für eine erfolgreiche berufliche Zukunft – vom souveränen Auftreten, über das richtige Zeitmanagement bis hin zum sicheren Auftritt bei der LAP. Gerne erstelle ich natürlich auch ganz individuelle Workshops für Ihr Unternehmen.“

**KONTAKT:** Besuchen Sie mich auf [www.geraldgarms.com](http://www.geraldgarms.com) oder schreiben Sie mir gleich eine E-Mail an: [gerald@geraldgarms.com](mailto:gerald@geraldgarms.com) ■



Gerald Garms, MSc - Trainer für Führungskräfte, Teamentwicklung und Nachwuchskräfte.